



Bericht zur
Jahreshauptversammlung
Januar 2005

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.01.2004 im Sprakelpark

Anwesend lt. Anwesenheitsliste 64 stimmberechtigte Mitglieder.

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19.45 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Gerd Tulodetzki, die Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie Gäste vom Ortsrat, den Hesedorfer Vereinen und dem Kirchenvorstand. Es wurde übereinstimmend festgestellt, dass die Versammlung pünktlich, ordnungsgemäß in schriftlicher Form einberufen wurde und beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Nachdem der Vorsitzende bekannt gegeben hatte, dass kein Antrag zum TOP 13 vorlag wurde dieser Punkt gestrichen und die Tagesordnung von der Versammlung genehmigt.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Vereinsmitglieder

Da der stellvertretende Bürgermeister Rolf Hahn kurzfristig verhindert war, übermittelte Reinhard Buck die Grußworte des Ortsrates. Er wünscht dem MTV auch weiterhin sportlichen Erfolg und für das Sprakelfest eine gute Beteiligung der Mitglieder und Gäste.

3. Bericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende berichtet, dass es gelungen ist, für die Besetzung des 2. Vorsitzenden und des Kassenwartes geeignete Personen zu finden. Der Bericht des Vorstandes, der in schriftlicher Form vorlag, wurde von Gerd Tulodetzki näher erläutert. Er bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete gute Arbeit. Die Vorstandssitzungen sind hervorragend besucht und von der guten Zusammenarbeit geprägt. Es fanden im vergangenen Jahr 8 Gesamtvorstandssitzungen und 3 engere Vorstandssitzungen statt. Auch bedankte er sich im Namen des Vorstandes bei allen Spendern und Sponsoren und den freiwilligen Helfern, die den Verein immer wieder unterstützen, sowie dem Förderverein. Den Schützendamen gilt der Dank für eine Spende an die Jugendabteilung.

Der 1. Vorsitzende hebt die Wichtigkeit der freiwilligen Helfer, insbesondere vor dem Hintergrund ausbleibender finanzieller Mittel, hervor.

Die Bauarbeiten am Sprakel sind bis auf Restpflanzarbeiten fertiggestellt. Die erneute Auszeichnung der Sportanlagen mit der Blauen Flagge in 2003 blieb

aus. Trotz intensiver Bemühungen konnte kein Kontakt mit der vergebenden Stelle hergestellt werden.

Die Mitgliederzahl bezifferte der Vorsitzende mit 847. Die Rückläufigkeit der Mitglieder (Stand 2000: 909 Mitglieder, 2001: 886, 2002: 859) wirkt sich besonders durch Austritte von Jugendlichen und Familienbeiträge aus.

Gerd Tulodetzki bittet alle Abteilungsleiter um besondere Aufmerksamkeit, das die Nutzer der Sportangebote auch Vereinsmitglieder sind. Die Austritte sollen reduziert werden.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde ausgelegt und ohne Gegenstimme von der Versammlung genehmigt.

5. Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Hermann Detjen trug seinen Kassenbericht vor und erläuterte einzelne Positionen. Er dankte den Übungsleitern für ein gutes Wirtschaften mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Hermann Detjen bekleidet das Amt des Kassenwartes 2004 seit 26 Jahren. Er wird für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stehen.

6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes

Der vorgetragene Bericht des Kassenprüfers Reinhard Buck ergab keine Beanstandungen. Die beantragte Entlastung des Kassenwartes wurde einstimmig erteilt.

7. Haushaltsplan und Beitragsfestsetzung für 2004

Bisher wurde die JSG – Kasse von Hermann Detjen geführt. Ab nächstes Jahr wird der Verein Sandbostel die Kasse für 2 Jahre führen. Künftig werden die Mitglieder der JSG abwechselnd für die Kassenführung zuständig sein.

Hermann Detjen trug den Haushaltsplan für das kommende Jahr vor und gab entsprechende Erläuterungen. Die steigenden Kosten, die Mitgliederentwicklung und das Meldeverhalten der Mitglieder machen eine Anpassung der Beiträge an die Kosten erforderlich. Der Anteil der Ehrenmitglieder liegt bei 4%. Hinsichtlich der zu erwartenden Entwicklung wird die bestehende Regelung bezüglich der Beitragsbefreiung zu prüfen sein.

Der 1. Vorsitzende bittet die Versammlung um Abstimmung. Der Gesamtvorstand schlägt einstimmig die Erhöhung der Beiträge vor:

Erwachsene von 5,75 Euro auf 6,25 Euro monatlich
Familie (ab 3 Personen) von 11,00 Euro auf 13,00 Euro monatlich
Kinder bis 6 Jahre von 3,75 Euro auf 4,25 Euro monatlich
Kinder ab 7 Jahre von 4,25 Euro auf 4,75 Euro monatlich

Heino Schumacher erkundigt sich, ob eine Erhöhung nicht einen weiteren Anstieg der Austritte zur Folge haben wird und somit kein wirtschaftlicher Nutzen sondern ein finanzieller Verlust zu erwarten ist. Der Kassenwart hält diese Möglichkeit aufgrund der Erfahrungen bei vorangegangenen Beitragserhöhungen für unwahrscheinlich.

Die Erhöhung der Beiträge wird mit 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen von der Versammlung beschlossen.

8. Berichte der Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter

Diese Berichte lagen in schriftlicher Form im Jahresbericht vor. Sie wurden vom 1. Vorsitzenden ausführlich erläutert. In seinen Ausführungen bedankte er sich bei den Leitern und Leiterinnen für deren Engagement.

9. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde von Hinrich Wilkens beantragt. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

10. Wahlen

Andreas Brahmst gab bekannt, dass er aus privaten Gründen zum 01.08.2003 sein Amt als 2. Vorsitzenden niedergelegt hat.

Die Vorschläge des MTV-Vorstandes wurden von der Versammlung – ohne Gegenvorschläge - mit folgenden Ergebnissen angenommen:

Vorstand:

2. Vorsitzender:	Gerhard Meister – einstimmig
3. Vorsitzende:	Doris Brandt – eine Gegenstimme
Kassenwart:	Heinz Buvenschulte - einstimmig
Frauenwartin:	Christa Link
Jugendwart:	Rolf Wille – einstimmig
Gerätewart:	Bernhard Monsees - einstimmig

Abteilungsleiter/Innen:

Fußball:	Michael Busch – einstimmig
Volleyball:	Kai Möller – einstimmig
Karate:	Frank Obermüller – einstimmig

Kassenprüfer:

Kerstin Brahmst

Alle gewählten Personen nehmen ihre Wahl auf Nachfrage von Gerd Tulodetzki an.

11. Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand schlug folgende Mitglieder zur Ernennung zu Ehrenmitgliedern vor: Heinz Motzkus und Hans – Werner Steenbock. Die Zustimmung der Versammlung war einstimmig.

Die Ehrungen wurden durch den 1. Vorsitzenden vorgenommen.

12. Ehrungen

Wolfgang Rhode, Hansi Reichelt, Johannes Lehnhäuser, Norbert Tiedemann und Bruno Prydzuhn wurden für 40-jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Inge Schumacher, Heinz Gepard, Manfred Greller, Carola Freund, Timo Motzkus, Björn Motzkus, Dieter Roos, Christian Bock, Uwe Tiedemann und Carsten Heine eine Urkunde.

13. Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

14. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab folgende Termine für die nächsten MTV-Veranstaltungen bekannt.

21.02.2004 Kindermaskerade und Sportlerball des MTV Hesedorf
23.02.2004 Grünkohlessen der Senioren 16.00 Uhr
2./ 3. und 4. Juli Sprakelfest. Hierbei handelt es sich um ein Jubiläum. Es werden 30 Jahre Sport am Sprakel gefeiert.

Der Sozialwart für den MTV ist Werner Brandt.

Die an diesem Abend durchgeführte Sammlung für die Kindermaskerade ergab eine Summe von 173,92 Euro.

Gerd Tulodetzki verabschiedet Hermann Detjen mit einem Geschenk und bedankt sich für die gute Arbeit als Kassenwart.

Werner Brandt wird für 25 Jahre Vorstandsarbeit ausgezeichnet. Er bekommt ebenfalls ein Präsent.

Die Hauptversammlung wurde vom 1. Vorsitzenden um 21.45 Uhr beendet.

Detlev Baatz

Gerd Tulodetzki

Schriftwart

1. Vorsitzender

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden!

Das Jahr 2004 ist mit vielen Höhepunkten zu Ende. Alle Abteilungen sind zufrieden und haben sich stabilisiert. Die Restarbeiten am Sprakelgelände sind fertig.

Der Vorstand tagte 2004 10 mal, davon 8 Gesamtvorstandssitzungen und 2 engere Vorstandssitzungen.

In meinen Bericht möchte ich allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, die am Sprakel gearbeitet haben, meinen Dank aussprechen.

Mein Dank gehört dem Förderverein mit seinem Vorsitzenden Heinz Brandt für seine große Unterstützung. Ein besonderes Lob gehört unserem Platzwart Bernhard Monsees für seine ehrenamtliche Arbeit am Sprakel.

Großes Lob gilt dem Ehrenvorsitzenden Hinrich Wilkens für die Arbeit im Seniorenbereich.

Gelder des Haushaltes sind im Großen und Ganzen für den allgemeinen Sport- und Übungsbetrieb ausgegeben worden.

Allen Sponsoren des MTV Hesedorf einen herzlichen Dank. Veranstaltungen, Mitgliederbewegungen und Weiteres werde ich im Vorstandsbericht erläutern.

Unsere Arbeit im Verein wird angenommen.

„Sie ist unsere Werbung !“

Die Berichte der einzelnen Abteilungen findet ihr auf den folgenden Seiten.

Ich werde mit dem Ablauf meiner Amtszeit nach 21 Jahren Vorstandsarbeit im MTV Hesedorf nicht mehr für eine weitere Wahl zur Verfügung stehen. Ich danke noch einmal allen Sportkameradinnen und Sportkameraden, die mich in den zurückliegenden Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Für das Sportjahr 2005 wünsche ich allen Mitgliedern viel Erfolg zum Wohle unseres Vereins !

Gerd Tulodetzki
1. Vorsitzender

Liebe Fußballfreunde,

das Fußballjahr 2004 ist zu Ende. Von unseren 5 Herrenmannschaften sind 3 in die nächst höhere Spielklasse aufgestiegen und die anderen beiden haben ihre Klasse gehalten.

Die 1. Herrenmannschaft:

Die 1. Mannschaft hat in der abgelaufenen Saison mit einem ordentlichen Endspurt den Klassenerhalt geschafft und somit wird auch in der laufenden Saison auf Bezirksebene unter der Regie des neuen Trainers Karl Rotermund Fußball gespielt. Wie jedoch auch schon im Vorjahr geht es auch diesmal gegen den Abstieg. Ein Grund hierfür ist sicherlich wie auch schon in der abgelaufenen Spielzeit die mangelhafte Trainingsbeteiligung und die Unzuverlässigkeit einiger weniger Spieler. Ich bin mir aber sicher, dass wir es auch in diesem Jahr wieder schaffen werden (und das ist bei 6 Absteigern nicht einfach) die Klasse zu halten. Wir haben einen hervorragenden Trainer und wenn alle Spieler das umsetzen, was Kalli von ihnen will, dann wird auch im nächsten Jahr "Am Sprakel" Fußball auf Bezirksebene gespielt.

Die 2. Herrenmannschaft:

Die 2. Mannschaft hat eine hervorragende Saison gespielt und ist am Ende zweiter in der 2. Kreisklasse Nord geworden und dieses hatte dann ein Entscheidungsspiel gegen den Zweitplatzierten Sittensen II aus der 2. Kreisklasse Süd in Zeven zur Folge. Das Spiel wurde zwar in der Verlängerung verloren aber aufgestiegen sind wir dann letztendlich aufgrund von Auf- und Abstieg in den höheren Klassen dann doch. Wie ich jedoch befürchtet habe, war dieser Aufstieg 1-2 Jahre zu früh. Wir haben mit Abstand die meisten Gegentore kassiert und sind auf dem letzten Tabellenplatz. Zum Einen haben einige Leistungsträger den Verein gewechselt oder aber die Fußballschuhe an den berühmten Nagel gehängt. Dazu kommt das alte Leid mit der extremen Unzuverlässigkeit der jungen Spieler (bis auf einige wenige Ausnahmen) und die Trainingsfaulheit der meisten Spieler. Unser neuer Spielertrainer Torsten Stelljes hat keine leichte Aufgabe übernommen und hat noch sehr viel Arbeit vor sich.

Die 3. Herrenmannschaft:

Die 3. Mannschaft ist souverän mit 19 Punkten Vorsprung Meister in der 4. Kreisklasse Nord geworden und spielt jetzt in der 3. Kreisklasse. Dort hat die Mannschaft um Wolfgang Sellner aber sehr Schnell gemerkt, dass dort ein anderer Wind weht. Mit dem Abstieg haben sie zwar weniger zu tun, weil es in dieser Klasse nur einen Absteiger gibt, aber mehr als ein Tabellenplatz im

unteren Tabellendrittel wird wohl nicht am Ende der Saison dabei herauskommen.

Die S32 und S40 Mannschaften:

Die S32 ist ebenfalls aufgestiegen, obwohl sie in der abgelaufenen Saison "nur" den 3.Tabellenplatz erreicht haben. Dieser Aufstieg war möglich, weil der Erstplatzierte eine Spielgemeinschaft war und nicht aufsteigen durfte.

Die Mannschaft die von Holger Rohbeck und Christian Wilckens betreut wird, belegt zur Zeit in der 1. Kreisklasse Nord einen guten Platz im Mittelfeld und dieser sollte auch am Ende der Spielzeit Bestand haben.

Die S40 hat die abgelaufene Saison mit einem Platz im Mittelfeld abgeschlossen und zur Zeit befindet sie sich auch auf einem Mittelfeldplatz. Im DFB-Pokal sind sie allerdings sehr erfolgreich und bereits bis in die Runde der letzten 8 Mannschaften eingezogen.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den leider nur noch wenigen freiwilligen Helfern, die mir und Gerd Meister zur Verfügung standen, bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Gerd Meister, Ingrid und Bernhard Monsees, Herbert Heins sowie dem Förderkreis um Heinz Brandt.

gez.

Michael Busch

Innerhalb der JSG Concordia (31 Mannschaften) spielen 98 Jugendliche des MTV in 11 Mannschaften der Spielgemeinschaft Fußball. Weil hier mit den Jugendspielern relativ gleichgroßer Vereine aus kleineren Ortschaften eine Jugendspielgemeinschaft gebildet wurde, hat sich eine gute und faire Zusammenarbeit über die Jahre entwickelt.

Erfolgreiche, häufig 1. Mannschaften stehen natürlich zu Recht im Rampenlicht. Wir wissen aber auch, dass 2. und leistungsschwächere Mannschaften besondere Beachtung verdienen. Bei den vielfältigen Alternativen im Freizeitangebot kann die allwöchentliche Niederlage bei einer nicht geringen Anzahl von Kindern schnell zum "Aufstecken" führen. In dieser Situation sind dann unsere Betreuer und Betreuerinnen gefordert, und diese Aufgabe erfüllen sie ganz ausgezeichnet, die Jugendlichen neu zu motivieren und ihnen wieder Spaß am Fußballspielen zu vermitteln.

Eine Jugendabteilung Fußball mag noch so erfolgreich sein - sie ist und bleibt auf die Mithilfe der Eltern angewiesen - egal wie alt die Kinder sind oder wie selbstständig ! Denn erst im engen Kontakt mit den Erziehungsberechtigten können auch die Vereinsmitarbeiter ihrer Aufgabe voll gerecht werden, können Eigenheiten der Kinder erfahren, Hintergründe berücksichtigen und gemeinsam mit den Eltern Kinder zu einem Leben anleiten, das sie stark machen soll.

Darum: Kommen sie und machen Sie nach Ihren Möglichkeiten mit! Es gibt viel zu tun und wir könnten noch einiges besser machen.

Hier nun die aktuellen Tabellenstände der "Hesedorfer" Jugendmannschaften.

Im Blick auf die zurückliegende Hinrunde können wir eine durchaus positive Bilanz ziehen. Unsere Kleinsten, die **G-Jugend**, betreut wird sie von Friedel du Carrois, führt ihre Liga mit 18 Punkten und 68:4 Toren souverän an.

Die **F-Jugend** unter Heiner und Anke Blanken ist als komplett neu formierte Mannschaft in die Saison gestartet. Der Kader besteht überwiegend aus Kindern des jüngeren Jahrgangs. Die Trainingsbeteiligung und der Einsatz der Kleinen ist außergewöhnlich gut. Im Moment sind die Erfolgserlebnisse doch etwas seltener. Wir hoffen dennoch und sind optimistisch, dass sich die Rückserie erfolgreicher gestaltet. Training ist jeden Dienstag (TH Hesedorf) und Donnerstag (TH BRV - Gna.-Str.) um 17.00 Uhr für die Jahrgänge 1996/97. Ein herzliches Dankeschön geht an Tatjana Steffens-Behnke (Seniorenpflegeheim Niedersachsen Hof Kutenholz), die uns einen Trikotsatz gestiftet hat.

Unsere **E-Jugend** mit ihrer Trainerin Inga Wallesch steigert sich von Spiel zu Spiel und wird bestimmt ein gewichtiges Wort um die Staffelleisterschaft mitreden.

Die **D-Jugend** mit dem Hesedorfer Urgestein Friedel Blendermann als Trainer liefert sich ein heißes Duell an der Tabellenspitze mit unserem schärfsten

Konkurrenten von Alfstedt/Ebersdorf. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen Zweikampf zu unseren Gunsten entscheiden werden.

Die **2. C-Jugend** belegt einen Mittelfeldplatz in der 1. Kreisklasse und kann zufrieden mit dem Erreichten sein. Trainer sind die Jugendlichen Nils Tietjen und Jan-Hendrik Schütte. Vielen Dank für Euren Einsatz! Unterstützt werden sie von Reinhard Bussenius in seiner bekannt engagierten Art.

Die **1. C-Jugend** spielt in der Bezirksliga. Unser Dauertrainer und -betreuer Rainer Bock betreut eine relativ leicht zu führende Mannschaft. Da das Niveau in der Liga relativ schwach ist, wird der Abstieg für uns wohl kein Thema sein (4.Platz). In der Mannschaft stehen übrigens 6 MTVer. Obwohl wir die bessere Betreuung anbieten, haben wir in dieser Altersstufe mit der Konkurrenz des BSC zu kämpfen.

Die **2. B-Jugend** wird schon seit Jahren von Sven Hovenga und Reinhard Bussenius (ja, es ist derselbe wie in der 2. C) engagiert und erfolgreich trainiert und betreut. Kein leichtes Unterfangen, wenn man die Probleme dieser Altersstufe und die Zusammensetzung der Mannschaft kennt. Aber diese beiden Profis sind durch nichts zu erschüttern.

Die **1. B-Jugend**, eine spielstarke Mannschaft mit einem tragenden Kern aus Hesedorfern Spielern ist der aktuelle Tabellenführer der Bezirksliga. Die beiden jungen Trainer D. Ariens und M. Scheibelreiter haben hervorragende Arbeit geleistet und sind mit Begeisterung bei der Sache und sie kommen bei den Jungs gut an.

Die **1. A-Jugend**, auf der Schwelle zum Herrenfußball, schlägt sich beachtlich in der A-Junioren Bezirksliga 3 (3.Platz) mit nur einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer. Die Erfolge der letzten Jahre im A-Jugend Bereich wären aber ohne unseren Betreuer Hans-Jürgen Goßmann nicht möglich gewesen. Er opfert nun schon 21 Jahre einen Teil seiner Freizeit für die Jugendarbeit im MTV. Dafür vielen Dank, Hans-Jürgen!

Für das Jahr 2005 wünscht sich die Jugendabteilung insbesondere unseren Trainern, Betreuern und engagierten Eltern viel Glück und Gesundheit. Wir von der Jugendabteilung sind uns bewusst, dass es ohne diese Menschen keinen Jugendfußball in Hesedorf geben würde. Nochmals ein riesengroßes "Dankeschön" für 2004.

gez.

Rolf Wille

Die **1. Herrenmannschaft** hat mit ihrem unveränderten Spielerkader auch im siebten Jahr ihrer Zugehörigkeit in der **Kreisliga** eine ausgezeichnete Leistung präsentieren können. Die gute Platzierung aus der Hinrunde konnte in der Rückrunde der Saison 2003/2004 gehalten werden. In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft einen **5. Tabellenplatz**.

Zur Winterpause der Saison 2004/05 wird von der Mannschaft nach einem ausgezeichneten Lauf der 2. Tabellenplatz belegt.

Der **2. Herrenmannschaft** gelang nach einer nicht sonderlich guten Hinrunde doch noch der Klassenerhalt in der **2. KK-Nord**. Es konnte der **7. Tabellenplatz** belegt werden. Unverändert stellten sich Engpässe im Spielbetrieb ein. Vor diesem Hintergrund ist das Abschneiden noch als gute Leistung anzusehen.

Nach Beendigung der Rückserie hatten sich dann leider drei Leistungsträger entschieden, den Verein zu verlassen. Sie standen somit bei den Planungen für die neue Saison nicht mehr zu Verfügung. Dennoch war es möglich mit einem ausreichenden Spielerkader auch die 2. Herrenmannschaft wieder anzumelden. Mit Rücksicht auf die Abgänge entschied sich die Mannschaft ihre Mannschaftsmeldung nun lediglich für die **4. KK-Nord** abzugeben.

Hier kann zum Ende der Hinrunde ein ausgezeichneter 2. Tabellenplatz eingenommen werden.

Im **TT - Kreispokal 2003/2004** hatten wir wieder 2 Mannschaften gemeldet. Die Vertretung der 1. Herrenmannschaft musste sich leider in der 1. Hauptrunde der Mannschaft des TSV Bremervörde I BL mit 5 : 3 geschlagen geben.

Für die Vertretung der 2. Herrenmannschaft kam das Aus in der 2. Hauptrunde gegen den TSV Bötersen/Höp. 1 3. KK nachdem zuvor der, TSV Bremervörde I LL knapp mit 5 : 4 geschlagen wurde.

gez. Helmut Witt

TT - Abteilung

„just-for-fun“ Gruppe

Im Dezember 2003 haben sich erstmalig diese Volleyballbegeisterten in der Hesedorfer Sporthalle zusammengefunden, um in lockerer Atmosphäre diese Sportart auszuüben. Seit dieser Zeit trifft man sich in einer gemischten Frauen- / Männergruppe (im Alter von 17 bis 40 Jahren) jeden Montag in der Zeit von 19:30 bis 21:30 Uhr. Im Vordergrund stehen hier nicht das perfekte Spiel, sondern der Spaß am Umgang mit dem Volleyball und das gesellige Beisammensein. Anfänger sind in dieser Gruppe jederzeit herzlich willkommen.

Mixed-Mannschaft

In der Saison 2003/2004 hat sich die Auflösung der Mixed-Mannschaft bereits angedeutet. Durch die gleichzeitige Teilnahme der Damen am Spielbetrieb der Landesliga-Mannschaft des TSV Bremervörde, kam es immer häufiger zu Überschneidungen der Punktspieltage beider Teams. Durch den erneuten Aufstieg der Damen-Mannschaft des TSV Bremervörde in die Verbandsliga, war ein geregelter Spielbetrieb beider Teams nicht mehr realisierbar. Die Männer der ehemaligen Mixed-Mannschaft des MTV Hesedorf haben nach langen Überlegungen die Meldung einer Herren-Mannschaft beschlossen, um die Spieler in Hesedorf zu halten.

Abschlusstabelle Mixed Saison 2003/2004:

	Sätze	Punkte
1. VfL Visselhövede	43:13	28:4
2. TuS Zeven	40:18	24:8
3. MTV Hesedorf	40:21	24:8
4. TuS Rotenburg	38:24	22:10
5. MTV Elm	31:28	18:14
6. TSV Oerel / Barchel	27:36	12:20
7. TuS Klein Meckelsen	15:41	8:24
8. TuS Heeslingen	20:41	6:26
9. TV Sottrum	13:45	2:30

Herren-Mannschaft

Nach der Auflösung der Mixed-Mannschaft haben sich die Herren zu einem alleinigen Start am Punktspielbetrieb entschieden. Die unterste Klasse im Herrenbereich ist derzeit in unserer Region die Bezirksliga. Ohne große Erwartungen startete man in die Saison 2004/2005. Zum großen Erstaunen aller Beteiligten verlief der Saisonstart besser als erwartet. Wurde man am Anfang von allen anderen Teams belächelt, stieg die Achtung vor dieser Mannschaft von Sieg zu Sieg. So konnte man in der Hinrunde alle Teams bezwingen und steht zum Jahreswechsel an der Tabellenspitze der Bezirksliga 6 Herren im Bezirksvolleyballverband Lüneburg mit 21:8 Sätzen und 14:0 Punkten. Alle Mitspieler sind schon auf den Verlauf der Rückrunde gespannt.

gez
Kai Möller

Das Jahr 2004 war für uns ein sehr lehrreiches. Wir haben von April bis September in Engeo trainiert. So konnten wir alle Disziplinen intensiv üben und bei jedem Einzelnen verfeinern.

Durch den Trainingsfleiß haben sich einige der Kiddis in ihren Leistungen stark gesteigert. So konnten sich Miriam de Ligt, Lena Hogenkamp, Kim Dölling und Lisa Hogenkamp in Sottrum sogar auf die ersten Plätze im Hochsprung platzieren.

Kevin Baatz und Lennart Blendermann steigerten sich im Hochsprung sogar um 10 und 15 cm. Die beiden haben im Hochsprung die größte Entwicklung gemacht.

Zum Beginn der Cross-Saison lief Lisa Hogenkamp sich in Alfstedt mit einem guten Vorsprung auf den 1. Platz. Wir hoffen, in den Crossläufen weiterhin die ersten Plätze zu erlaufen.

Wie schon in den Vorjahren konnten die Leichtathleten des MTV Hesedorf beim Sportfest in Wohnste in fast allen Wettkämpfen die ersten Plätze erreichen. Jüngster Starter des MTV war wie 2003 Torben Baatz. Der fünfjährige lief die 600 m in 3:06,01 min und verbesserte seine Leistung zum Vorjahr um mehr als eine halbe Minute.

Unsere Gruppe wurde durch acht Energiebündel im Alter von 6 – 8 Jahren noch verstärkt. Sie werden durch spielerische Weise an die Leichtathletik heran geführt.

Wir hoffen auch weiterhin auf Verstärkung von großen und kleinen Kiddis

gez.
Annika Bock

Abteilung Sportkegeln



Wie in jedem Jahr wende ich mich gleich zu Beginn an alle MTV Mitglieder, die Kegelabteilung zu unterstützen. Wir benötigen neue Spieler im Damen und Herrenbereich. Wer Gefallen am Kegelsport findet, oder wer es einmal versuchen möchte, kann gerne an einem Trainingstag (Mittwochs ab 17.00 Uhr im Apollon) vorbeischaun. Gekegelt wird bei uns natürlich auch.

Nachdem die Damenmannschaft in die Kreisliga aufgestiegen ist, hat man es schwerer als geglaubt. Man konnte diese Saison noch kein Spiel gewinnen.

Besser machte es die Herrenmannschaft. Nach dem Abstieg verlor man erst ein Spiel und führt die Tabelle an. Die Vereinsmeisterschaft wurde in 2 Durchgängen gespielt (Apollon und Holzkiste).

Folgende Ergebnisse wurden erbracht:

Damen		Herren	
1. Jutta Danckers	1443 Holz	1. Uwe Tiedemann	1436 Holz
2. Ramona Zoch	1368 Holz	2. Bernhard Monsees	1426 Holz
3. Ingrid Monsees	1342 Holz	3. Hermann Hastedt	1422 Holz

Uwe Tiedemann, der im Behinderten-Sportkegeln der BSG Stade angehört, belegte in Uelzen bei den Norddeutschen Meisterschaften den 1. Platz und wurde Landesmeister in Niedersachachsen. Dieser 1. Platz berechnete die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Uelzen. Das 2. Mal an einer Deutschen Meisterschaft teilgenommen, belegte er in seiner Schadensklasse den 8. Platz. Jutta Danckers nahm bei den Kreis-Einzel-Meisterschaften teil und belegte nach 3. Durchgängen mit 2621 Holz den 10. Platz. Dieser 10. Platz berechnete zur Final- Teilnahme in Lamstedt. Hier warf Jutta Danckers 850 Holz. Sie konnte sich nicht mehr verbessern und behielt den 10. Platz .

Ich bedanke mich für die erbrachten Leistungen und wünsche mir eine insgesamt ebenso gute Zusammenarbeit für die Zukunft.

Allen Sportlern wünsche ich ein gesundes, glückliches Jahr 2005 und viel Erfolg.

gez .

Uwe Tiedemann

Der diesjährige Tätigkeitsbericht der MTV Frauenabteilung beinhaltet terminliche Problematiken bezüglich der Hallennutzungszeiten, Veränderungen im Übungsangebot, Ehrungen und unsere jährlichen Aktivitäten.

Da einige Gruppen aus der Frauenabteilung vormittags turnen, müssen wir uns hinsichtlich der Hallennutzung mit der Schulleitung absprechen. Da es montags zu Zeitüberschneidungen kam, musste die Frauengruppe I unter der Leitung von Doris Scholle ihre Turnstunde auf Mittwoch Vormittag verlegen.

Karin Borgardt war mit ihrer Dienstagsgruppe ebenfalls von Zeitverschiebungen betroffen.

Ein Dankeschön noch mal an alle Turnerinnen für ihr Verständnis.

Im letzten Jahr hat Karin Krohn ihre Übungsleiterinnenlizenz erworben. Montags um 18.30 Uhr veranstaltet sie seitdem ihre Übungsstunde, die unter dem Motto „Bauch, Beine, Po“ steht.

Im Rahmen des Kreisturntages in Selsingen wurde Karin Borgardt für ihre langjährige Tätigkeit als Übungsleiterin mit der Nadel des Turnkreises geehrt.

Karin ist seit 1978 als Übungsleiterin für unseren Verein tätig. Auch möchte ich ihre Arbeit im Vereinsvorstand nicht unerwähnt lassen, dem sie viele Jahre angehörte.

Ein dickes Dankeschön im Namen aller MTVer.

Das leckere Kaffee und Kuchenbuffet der Kindermaskerade wurde wie gewohnt von einer Frauensportgruppe bereitgestellt. Unser Dank gilt dieses mal der Gruppe „Fit in den Morgen“ um Karin Borgardt.

Das Sprakelfest hatte im vergangenen Jahr Jubiläum. Unsere Damen haben durch ihre Mithilfe (Salate zubereiten, Buffetdienst usw.) zum reibungslosen Ablauf der Sporttage beigetragen.

Dafür nochmals herzlichen Dank.

Auch möchte ich nicht vergessen die tolle Gemeinschaft innerhalb der Frauengruppen zu erwähnen. Auch außerhalb der Sportstunden wird mit viel Spaß und Freude so einiges unternommen.

Abschließend danke ich allen Übungsleiterinnen und Helferinnen für das Engagement und die geleistete Arbeit in unserem Verein.

Christa Link
Frauenwartin

Abteilung: Aerobic

Wieder ist ein erfolgreiches Jahr für uns zu Ende gegangen. Die Tänzerinnen in beiden Gruppen (Dancing Kids+RockKids) haben in diesem Jahr erheblich in ihren bewegungstechnischen Abläufen während verschiedener Tänze dazugelernt. Nur aus pubertären Gründen gab es den einen oder anderen Rückschlag in deren Entwicklung.

Unsere Auftritte begannen dieses Jahr beim Faschingsfest in Hesedorf, worauf wir wieder am Tanzwettbewerb in Hipstedt an den Start gingen, wo wir uns auch mehr oder minder neben den professionellen Karnevalsvereinen behaupten konnten.

Weitere tänzerische Darbietungen zeigten meine Mädchen bei verschiedenen Tanzgruppentreffen in Drochtersen, Hesedorf und Oerel.

Wir sind auch im nächsten Jahr bemüht unsere Leistungen zu verbessern. Vor allem in Konzentration und Choreographie. Abschließend begingen wir unsere Weihnachtsfeier im Restaurant Nanak, wo wir nach gedanklichem Austausch noch unsere Weihnachtspäckchen auspackten. Ein schönes Zeichen unserer Zusammengehörigkeit.

Gruß

Andrea und Vanessa Neumann

1. Kinderturnen, 4-6 Jahre

In dieser Gruppe turnen die Kinder allein. Am Anfang der Stunde steht ein kurzes Aufwärmtraining. Hierzu benutzen wir Bälle, Reifen, Tücher, Teppichfliesen, Reissäckchen usw. Dann bauen wir gemeinsam die Geräte (Reck, Barren, Kasten, Lüneburger Stegel usw.) auf. Das Klettern und Turnen an den Geräten erfreut sich großer Beliebtheit. Die Stunden beenden wir meistens mit einem kleinen Spiel. Die traditionelle Kindermaskerade kommt bei den Kindern sowie den Eltern immer sehr gut an.

Unsere Weihnachtsfeier mit kleinen Spielen, Keksen und Getränken bildet den Abschluss des Tunjahres.

2. Mutter-/Vater-/Oma-/Opa und Kind-Turnen

In dieser Gruppe sollen die Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren die ersten Erfahrungen mit dem Sport machen. Am Anfang machen ihnen die große Halle, die verschiedenen Geräte und die vielen Kinder noch etwas Angst. Aber schon bald macht es ihnen jedoch viel Freude die Geräte zu erkunden. Das Rutschen auf den Bänken und das Schaukeln an Ringen und Tauen macht allen viel Spaß. Die Muttis sollen hierbei aber immer hilfreich zur Seite stehen. Ein Singspiel bildet meistens den Abschluss der Stunde. Mit einer Weihnachtsfeier und dem Besuch des Nikolaus beenden wir das Tunjahr.

gez.

Doris Scholle

Im letzten Jahr sind die bis jetzt konkret geplanten Erweiterungen der Tennisanlage weitestgehend abgeschlossen worden. Im März / April folgen wieder die arbeitsintensiven Vorbereitungen der Tennisplätze. Dieses Jahr wird der externe unterstützende Platzbauer wahrscheinlich vom TC Fredenbeck kommen und uns unterstützen.

Für die regelmäßigen und notwendigen Arbeitsdienste wurde durch die Tennisversammlung in 2004 die Einführung eines zusätzlichen Finanzbeitrages für die aktiven Tennisspieler beschlossen. Dieser Beitrag wurde nach Ableistung von Arbeitsstunden zurückerstattet. Mit dieser Maßnahme sollte verhindert werden, dass die Arbeit immer nur auf wenigen Schultern verlagert wird. Alternative Ideen in den Vorjahren waren nicht von Erfolg gekrönt. Über eine Aufrechterhaltung muss die Tennisversammlung entscheiden.

Nach den erfreulichen Mitgliederentwicklungen der letzten Jahre gegen den Trend kam es jetzt leider doch noch zu einigen Austritten aus der Tennisabteilung. Gründe sind nicht immer nur wirtschaftlicher Natur. Aufgabe der Abteilungsleitung und des Sport- und Jugendwartes kann aus meiner Sicht jedenfalls nur die Organisation der Sportmöglichkeiten sein. Die Animation und Initiative auf dem Platz muss aus eigenem Antrieb erfolgen. Ich möchte mich auf diesem Weg insbesondere beim Engagement von Günter Schomaker bedanken.

Erfreulicherweise steigt im Kinderbereich die Anzahl der Mitglieder weiter. Unter der doppelweltmeisterlichen Trainingsgestaltung eines Walter Roose traten nach einer vierwöchigen Probezeit viele Kinder in die Abteilung ein. In diesem Jahr werden wir wieder einen zweiten Trainingstermin durch einen zertifizierten Jugendtrainer aus Stade anbieten. Hierfür werden wir einen kleinen Pauschalzuschuss von den betroffenen Eltern erbitten, um das teure Training bezahlen zu können. Das ist auch bei anderen Vereinen so. Interessierte melden sich bitte telefonisch beim Sport - und Jugendwart Günther Schomaker.

Im Kinderbereich verbuchen wir bereits erste Leistungserfolge. Julien Burfeind, Rouven und Fabian Meister spielten 2004 im Jugendteam und Herrenteam des VFL Kutenholz erfolgreich mit. Rouven (U12) ist zwei- bis dreimal in der Woche im Kreissichtungstraining in Rotenburg und hat mit Fabian (U16) u.a. in Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Norderstedt etc. an einigen Turnieren erfolgreich teilgenommen. Bei den Kreismeisterschaften wurde Rouven hervorragender Vizekreismeister und Fabian Dritter. Unter die letzten Acht kamen beide bei den Bezirksmeisterschaften.

Das Jungseniorenteam der Tennisabteilung (Herren 30 und älter) hat in der letzten Sommersaison knapp den Aufstieg verpasst. Obwohl der spätere Meister TUS Bothel besiegt wurde, entschied das etwas schlechtere Satzpunkterhältnis die Meisterschaft. Die Seniorenmannschaft (Herren 40 und älter) wurde ebenfalls starker Vizemeister. Nur Helvesiek war bedeutend stärker. Heinz Brandt machte gegen Helvesiek und Sittensen seine besten Spiele. Leider musste mangels aktiver Punktspielermasse die Jungseniorenmannschaft für 2005 abgemeldet werden.

Abteilung Tennis



Die Vereinsmeisterschaften der Männer brachten 2004 ein junges Talent nach vorne. Mit relativ starker Beteiligung wurde in bekannter Tennisturnierform der spätere Sieger ausgespielt. Auf seinem Weg ins Finale schlug Fabian Meister sowohl seinen Vater wie auch mich verdient. Erst Ingo Burfeindt konnte den Siegeszug stoppen und mit 6:4 ; 6:4 Vereinsmeister 2004 werden.

Bei den letztjährigen Kreismeisterschaften gewannen Ingo Burfeindt und Marco Tulodetzki leider nur an Erfahrung. Gegen das super besetzte Feld, nur Verbandsligadoppel aufwärts, verlor man erfurchtsvoll gegen das Rotenburger Spitzendoppel 6:3 ; 6:3.

Sportliche Grüße

Marco Tulodetzki

Abteilung Skat

Nach Abschluss der Spielserie 2004 erreichte die 1. Mannschaft den 9. Platz in der Verbandsliga.

Die II. Mannschaft hatte nicht das nötige Skat-Glück und spielt in der nächsten Saison in der Bezirksliga.

Der Skatbruder Johannes Lemhöfer erreichte beim Vorstände-Turnier die Endrunde in Berlin.

Neuer Vereinsmeister wurde Dieter Pospischil. Auf den weiteren Plätzen folgen Karl Retzlaff vor Herbert Meyer und Manfred Doege.

Schnitt- und Punktbester wurde Rüdiger Ettling, gefolgt von Werner Eisenbrandt, Herbert Meyer, Dieter Pospischil und Johannes Lemhöfer.

Den erfolgreichen Skatfreunden überreichte Manfred Doege einen Pokal.

Abschließend legte der Vorsitzende Manfred Doege den Kassenbericht vor und stellte fest, dass die Skatabteilung über eine gesunde Kassenlage verfügt.

Mit freundlichen Grüßen!

Manfred Doege

10 Jahre tanzen wir nun schon zusammen – einige haben im Laufe der Jahre ihre Tanzschuhe an den Nagel gehängt aber ein paar sind noch von Beginn an dabei. 1994 haben wir uns mit Sicherheit aber nicht träumen lassen, dass wir 10 Jahre später zu so einer festen Institution im MTV werden würden und dass auch der Tanzanspruch sich so weiter entwickeln würde. Wir können mittlerweile bei unseren Auftritten aus einer vielfältigen Palette an Tänzen schöpfen, da wir immer versuchen - nicht alle - aber doch einige der alten Tänze immer wieder aufzufrischen.

Zu Beginn des Jahres 2004 sind wir noch sehr beschäftigt gewesen mit dem neuen Tanz, der traditionell auf dem Sportlerball das erste Mal aufgeführt werden sollte.

Wir hatten uns diesmal für ein Musikstück entschieden, dessen Klänge auch für unsere Tanzohren und -füße etwas ungewohnt war. Wir haben uns ein recht rockiges Lied aus Flashdance ausgesucht: „He’s a dream“. Zusammen mit „Fighter“ von Christina Aguilera als sogen. Einmarsch wurde dem ganzen noch der letzte i-Punkt verpasst. Die Aufmerksamkeit des DJ’s war bei so manchen Auftritten gefordert, die richtige Lautstärke so zu justieren, dass die leisen, sachten Töne gut hörbar sind, aber die lauten, rockigen Töne den Zuschauern und -hörern nicht die Ohren wegfetzen.

War nicht ganz so einfach. Zu diesem Lied musste natürlich auch ein schrilles Outfit her, welches in Inga’s Stoffkatalog schnell gefunden wurde. Sehr zu meiner Freude haben sich 14 Tänzerinnen für die Farbe giftgrün entschieden..... Aus sehr angenehm zu tragendem (da luftundurchlässig) neon-grünem Kunstleder hat Inga Riggers die Hosen genäht und die Oberteile wurden individuell vom Schnitt für jeden aus einem ebenso grünen Glitzerstoff gefertigt.

Ein echter Blickfang, das muss man zugeben. Nun war Elke de Koning gefordert, Frisuren zu zaubern, die ebenso schrill wie das Kostüm sein sollten, was sie natürlich auch mit voller Hingabe ausgelebt hat.

Dann fehlte noch das auffällige Make-up, wofür Elke Götsche und Tatjana verantwortlich waren. Dann nur noch lange Wimpern von Andrea Michaelis draufgeklebt und FERTIG. Der Premiere haben wir mit Spannung aber auch mit etwas gemischten Gefühlen entgegengesehen, da die Musik nicht gerade zum Mitklatschen animiert. Das hat die Hessedorfer Zuschauer aber nicht interessiert, sie haben während des Tanzes und auch zum Abschluss uns mit viel Beifall belohnt.

Nach dem Ball mussten wir diesen Tanz umgestalten, denn für den eine Woche später stattfindenden Dorfabend passten definitiv nicht mehr als 10 Tänzerinnen auf die 3 x 7 m kleine Bühne. Hat aber gut geklappt und auf kleiner Fläche wirkte er fast noch besser.

Weiterhin haben 10 von uns mit 10 Männern von „Nameless `99“ nach dem Time Warp aus der Rocky Horror Picture Show erstmals einen gemeinsamen Tanz einstudiert. Im Vordergrund stand – der pure Spaß! Keine schwierigen Schritte (war aus Zeitmangel auch gar nicht möglich), aber effektvolle Kostüme! Diese haben wir nicht extra gekauft (bis auf ein paar kleinere Sachen), sondern

sie wurden aus vorhandenen Beständen in diversen Haushalten zusammengesucht. Mit einfachen Mitteln viel erreicht – da waren wir uns einig! Es sahen alle völlig schräg aus! Diesen Tanz haben wir dann auch beim Sportlerball aufgeführt – die Hesedorfer waren schwer begeistert.

Über das Jahr verteilt hatten wir einige Auftritte mit dem „grünen Tanz“, aber auch mit den alten Tänzen oder auch mit den Männern zusammen. U.a. waren wir beim Ausmaschierabend auf dem Bremervörder Rathausmarkt mit dabei, bei einer Veranstaltung mit minikleiner Tanzfläche in der Sparkasse, auf Hochzeiten sowie verschiedenen Tanzgruppentreffen.

Am 2. Juli haben wir dann unser eigenes Tanzgruppentreffen auf heimischen Boden veranstaltet. Diesmal nicht in der Schützenhalle, sondern integriert in den Veranstaltungsreigen des Sprakelfestes im Festzelt beim Sprakel-Park.

Mal abgesehen davon, dass wir wahrscheinlich den regenreichsten Tag des Sommers erwischt haben, war die Veranstaltung sehr gut besucht. 22 Tanzgruppen sind unserer Einladung nachgekommen. Bedingt durch das schlechte Wetter und durch einige Orientierungsschwierigkeiten der auswärtigen Tanzgruppen (die gar nicht bzw. verspätet erschienen) musste der festgeschriebene Programmablauf immer wieder über den Haufen geworfen werden. Dank der guten Improvisationskunst von Erik de Koning, Gonda Meister und Kerstin Brahmst ist es dennoch gelungen „den roten Faden“ wieder herzustellen.

Seit April 2004 studieren wir parallel zu den Auftritten mit dem Flashdance-Tanz wieder etwas Neues ein. Musik und Tanz sind im wahrsten Sinne des Wortes Stück für Stück gewachsen. Der Prototyp des neuen Kostüms kann sich ebenfalls sehen lassen... Nähere Details werden – wie immer – noch nicht bekannt gegeben.

Zum Abschluss noch einen ganz herzlichen Dank an meine Mittänzerinnen, die immer so geduldig auch noch die 4. Änderung der Variante C aufnehmen und für den Spaß am Tanzen, den alle augenscheinlich nicht verlieren, auch wenn viel freie Zeit – gerade auch an den Wochenenden – dabei draufgeht. Ich freue mich auf ein weiteres Tanzjahr mit Euch!

Marion Tulodetzki

Trainingszeiten: mittwochs in der Zeit von 18.30 – 20.00 Uhr in der Hesedorfer Turnhalle;

neue Einstiegsmöglichkeit ab März/April 2005

Es ist nicht zu glauben – diese Männer kriegen nie genug! Nachdem sie im Vorjahr mit „girls..., girls..., girls....“ ihre smarte Seite zeigen durften, haben wir gemeint: jetzt fordern wir sie richtig!

Das Musikstück, was wir vorgeschlagen haben, fand prompt die Zustimmung aller. MOSKAU von Dschingis Khan – das war genau das Richtige. Ich glaube nicht, dass sich alle im Klaren darüber waren, was da auf sie zukommt und wie schweißtreibend diese Angelegenheit werden würde.

Nach einigen Trainingssonntagen wurde die unbequeme Jeans gegen Trainingshosen ausgetauscht, der Pulli wich dem T-Shirt und immer noch rannen die Schweißperlen von der Männerstirn, aber sie haben tapfer durchgehalten. Andrea und ich waren hell auf begeistert. Immer wieder fielen uns „nette“ Schritte ein, welches teilweise allgemeines Stöhnen hervorrief. Geschafft haben sie alles. Nein, nicht alles, unser „Hebeflugkarussell“ – das war zuviel, da mussten sie passen. Die Vielzahl der verschiedenen Schritte und die Formationswechsel meisterten sie – fast immer – mit Bravour. Großes Kompliment von unserer Seite!

Dabei waren kleine Hilfestellungen von Mittänzern da schon mal notwendig, z.B. der Zuruf „Axel“ sorgte dafür, dass jeder zum richtigen Zeitpunkt auch am seinem Platz war (selbst wenn Axel mal nicht da war, es wurde der Name trotzdem gerufen – das gehörte da einfach hin...). Als wir fast fertig waren mit dem Einstudieren des Tanzes wurde es allerdings sehr bedenklich. Die Jungs sprachen sich nur noch mit der russischen Variante ihres Namens an oder einfach mit „Brüderchen“....

Die Kostümbeschaffung lief zunächst nicht so glatt – das russische Outfit, was im Internet bestellt werden sollte, war nicht zu kriegen und die Zeit drängte!

Kurzerhand wurde improvisiert: ausgestattet mit herkömmlichen Bau(-fell)westen und Hemden aus dem Katalog fehlten uns nur noch die Russenkappen und Stiefel. Die hat Norbert Ratschke durch Zufall in Aachen (wo er gerade auf Lehrgang war) in einem Karnevalskaufhaus aufgetan. 12 Kappen und 12 stiefelähnliche Stulpen machten den Russen in den Hesedorfer Seelen komplett. Vor der Premiere dann noch einen Schups Wodka intus und dann war auf dem Sportlerball alles klar! Das Publikum war nicht zu bremsen und die 12 Tänzer auch nicht.

Wie schon im Bericht der Jazztanzgruppe erwähnt, haben 10 Männer und 10 Frauen der beiden Gruppen sich zusammengetan und einen sehr schrillen Anblick geboten als sie als Brad und Janet, Eddie und Columbia, Margenta und Riff Raff, als Dr. Scott oder Dr. Frank-N-Furter und den Rest der illustren Gesellschaft auf der Tanzfläche erschienen und nach dem Lied „Time Warp“ einen ebenso schrägen Tanz zeigten. In aller letzter Minute wurde Rif Raff (= „Jimmy“ Jens Grimm) auch noch der Buckel mittels einem Kissen verpasst.

Männertanzgruppe „Nameless ´99“



Mit Moskau hatten die Männer das ganze Jahr über verteilt mehrere Auftritte u.a. beim Ausmaschierabend in Bremervörde, auf diversen Hochzeiten und in

Hesedorf auf dem Tanzgruppentreffen. Wie flexibel sie sind, bewiesen sie samstags auf dem Sprakelfest, wo die meisten von ihnen sich zunächst noch im schlammigen Boden beim Human Soccer ausgetobt haben und abends in Zeven auf einer Hochzeit die kühlen Russen mimten. Aber in ihnen schlummert ja nicht nur die russische Seele, beim Schuhplattln auf der Hochzeit vom Holzmichel (Michael Busch) und seiner Katharina kamen die Bayern in ihnen zum Vorschein....

Am Sonntagmorgen, nachdem am Vorabend alle bei Jörg auf seinem 30. Geburtstag getanzt haben, fand das – etwas erschwerte – 1. Training für den neuen Tanz statt. Andrea und ich haben mal gemeint, die Männer müssten mal etwas lockerer in den Hüften und Beinen werden und haben (mit Zustimmung der Männer – das sei betont!) ein sehr bekanntes Lied ausgesucht, welches genau diesen Teil des Körpers doch sehr fordert. Dieses stellt so manchen vor so schier unlösbare Probleme... Wir sind aber voller Zuversicht, dass am Tag des 1. Auftrittes, sie diesen Tanz locker, souverän und cool zeigen werden.

Trotz so mancher ungläubiger Blicke und Kontrollen über den rechten Arm und linken Fuß geben uns die Nameless ´99er immer viel Grund zum Lachen. Wir hoffen, dass ihr alle weiterhin dabei bleibt, es macht sehr viel Spaß mit Euch!

Marion Tulodetzki
Andrea Michaelis

Trainingszeiten: ___November/Dezember bis Februar immer sonntags 12.00 – 13.30 Uhr oder
18.00 – 19.30 Uhr in der Hesedorfer Turnhalle sowie bei Bedarf und Absprache

25-jähriges Jubiläum Sprakel-Park

10 JAHRE TANZGRUPPE „MIDDLE OF THE WEEK“

TANZGRUPPENTREFFEN

am Sprakel-Park



Freitag, den 02. Juli 2004 ab 18.30 Uhr

Eintritt: € 2,50

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Im Anschluss ab 22.00 Uhr Zeltfete!!!
Eintritt freil!**

Donnerstag

15.30 Uhr Bingo-Nachmittag für Senioren

Freitag

18.30 Uhr Tanzgruppentreffen mit großem Salatbuffet

22.00 Uhr Zeltfete mit DJ Peter K.

Samstag

14.00 Uhr Fußball GfF-Jugend - Tennis - Beachvolleyball

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Zelt - Kinderanimation - Knaxburg

15.00 Uhr Kindertanzgruppen - Einradvorführung im Zelt

15.30 Uhr 1. Meisterschaft im "Human-Kicker"

18.00 Uhr Ballonstart

Sonntag

10.00 Uhr Preis-Solo

Gute Laune trotz schlechten Wetters beim Sprakelfest

25-jähriges Bestehen mit vielen Programmpunkten gefeiert

Hesedorf (tab). Gut meinte es der Wettergott mit den Akteuren und Gästen der Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen des Sprakel-parks Hesedorf nicht. In nahezu regelmäßigen Abständen zog ein Gewitter nach dem anderen über das Sportgelände hinweg, begleitet von massiven Regenfällen.

So mussten die sportlichen Darbietungen abgebrochen werden und die Gäste ohne die kleinen Kicker der F- und G-Jugend, das Tennis-match und das Beachvolleyball-Spiel auskommen.

Langweilig wurde es trotzdem nicht. Denn das ange-



Kinderschminken und Air-Hockey, hämmern und zimmern und das Toben auf dem neuen Spielplatz waren Highlights für die Kinder. Fotos: Behrens



Fast wie bei „Starlight-Express“: Die Leichtathletikgruppe des MTV Hesedorf bewies ihr Können auf Rädern.

botene Showprogramm im Zelt entschädigte so manchen für die versäumten sportlichen Highlights. Die Kindertanzgruppen des MTV Hesedorf und des Heimatvereins zeigten ihr Können und begeisterten damit ihr Publikum.

Ein besonderer Höhepunkt des Programms war die Leichtathletik-Gruppe des MTV Hesedorf mit ihrer rasanten Showeinlage. Wie die Jungen und Mädels auf Einrädern und Rollerblädes durch das Festzelt düstern, erinnerte schon ein kleines bißchen an das Musical „Starlight-Express“ von Andrew Lloyd-Webber. Die jungen Sportler und Sportlerinnen beherrschten ihre „Räder“ mindestens genauso gut wie die gefeierten Musi-

calstars. Während die Großen im Festzelt dem Kaffee und Kuchen frönten, ließen sich die kleineren Besucher von dem unbeständigen Wetter nicht wirklich stören.

Sie hämmerten und zimmerten an den verschiedenen Stationen, was Nägel und Hammer hergaben oder probten ihr Können beim „Air-Hockey“ unter der Zeltplane.

Auch sonst wurden die kurzen Sonnenpausen dafür genutzt, auf dem neu angelegten Spielplatz zu toben. Alles in allem war das große Jubiläumsfest am vergangenen Wochenende trotz eines launischen Petrus ein toller Erfolg für Veranstalter, Akteure und natürlich für die Besucher.

Bis die Dielenbretter beben Ein Tanzgruppentreffen zum Geburtstag

Hesedorf (im). Der MTV Hesedorf hatte gleich doppelten Grund zu feiern. Seit 25 Jahren besteht das Vereinsportgelände am Sprakel und seit zehn Jahren sorgt die Tanzgruppe „Middle of the week“ mit ihren Tanzvorführungen über die Grenzen ihrer Heimatgemeinde hinaus für Furore. Ein guter Grund, zu einem Tanzgruppentreffen einzuladen.

Den Auftakt machten die „Rock Kids“. Hesedorfs jüngste Tanzmäuse wirbelten unbeschwert und frei von Lampenfieber über das Parkett. „Ihr wart große Klasse“, befand Moderator Erik de Koning. Ganze fünf Kinder- und Jugendtanzgruppen schickten der MTV und der Heimatverein Hesedorf auf das Parkett im voll besetzten Festzelt.

Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Tanzgruppen aus Bremervörde, Sittensen, Rotenburg, Ahlerstedt, Hammah, Seltsingen, Brillit, Fredenbeck und Glinde-Kornbeck setzten sich schwungvoll und gekonnt in Szene. Die „Jazzkids“ vom TSV Bremervörde gratulierten mit dem Titel „What a feeling“. Bei einem von der Jazztanzgruppe des MTV Hammah dargebotenen temperamentvollen Salsagang die Post so richtig ab.

Zum Gruseln schön war der „Tanz der Vampire“, den die Bremervörder „Cat Steps“ aufs Parkett legten. Kerzenlicht, Nebelschwaden und ein sin-

gender Dracula zeugten von einer außergewöhnlichen Darbietung. Die Macht der Finster-

99* liefen sie zur Höchstform auf. Bunt kostümiert bildeten Damen und Herren mit einem



Im leuchtenden Neon-Grün feierte die Hesedorfer Tanzgruppe „Middle of the week“ ihr zehnjähriges Bestehen. Foto: im

nis zelebrierte die „Große Garde“ des SV Glinde Kornbeck, amtierender Weser-Ems-Vizemeister.

Im leuchtend neon-grünen Outfit setzte sich die Geburtstags-tanzgruppe „Middle of the week“ so recht in Szene. Gemeinsam mit der Hesedorfer Männertanzgruppe „Nameless

gemeinsamen Tanz aus dem Musical „Rocky Horror Picture Show“ den krönenden Schlussakkord des zweistündigen Showprogramms, so dass die Dielenbretter des Festzeltes bedenklich ins Beben gerieten. Dank sagt die Hesedorfer Tanzgruppen Elke de Koning für das Styling der örtlichen Akteure.



Zum Schluss des Tanzgruppentreffens setzten „Middle of the week“ und die Männertanzgruppe „Nameless 99“ ein tänzerisches Glanzlicht. Foto: im